BERUFS-ORIENTIERUNG

Die erste Frage, die du dir auf der Suche nach dem Traumberuf beantworten musst, lautet: „Was will ich?".

Bei der Beantwortung dieser Frage solltest du dir überlegen, ob du lieber
- mit Menschen,
- mit Tieren,
- mit Zahlen oder
- mit Technik arbeitest.

Hier geht es nicht so sehr darum, was du kannst, sondern, was du gerne tun würdest. Nachdem du die erste Frage beantwortet hast, kannst du eine weitere Aufteilung vornehmen.

In welchem Bereich würdest du am liebsten arbeiten?
- in einem sozialen Beruf
- in einem kreativen Beruf
- in einem handwerklichen Beruf
- in einem Beruf in der Natur
- in einem verwaltenden Beruf
- in einem Heil- und Pflegeberuf
- in einem Beruf im Verkauf
- lieber in der Werkstatt oder im Büro? Oder kann ich beides verbinden?

Je weiter du deinen Wunschberuf eingrenzt, desto leichter kannst du später feststellen, ob du die nötigen Voraussetzungen mitbringst oder sie noch erwerben kannst. Ist das nicht der Fall, überlege, ob du auf einen verwandten Beruf ausweichen musst. Erstelle eine Liste davon, was du besonders gut kannst, wo deine Stärken liegen, wo deine Fähigkeiten eher durchschnittlich sind und wo du deutliche Schwachstellen hast. Du kannst dann diese Liste mit den Anforderungen deines Wunschberufes vergleichen. Passen die Fähigkeiten und der Schulabschluss zu den Zulassungsvoraussetzungen?

Traumberuf nicht möglich? Suche nach Alternativen!
Natürlich solltest du bei der Berufswahl die Situation auf dem Arbeitsmarkt beachten und nach möglichen Alternativen suchen. Es gibt einige Ausbildungsberufe, die ganz anders bezeichnet werden, aber dennoch in den Ausbildungsinhalten durchaus Parallelen aufweisen. So ist beispielsweise der Land- und Baumaschinenmechatroniker mit dem Beruf eines Kraftfahrzeugmechatronikers vergleichbar.
Informationen zu allen Berufsbildern findest du im Internet unter: **www.berufenet.arbeitsagentur.de.**

UMWELTTECHNOLOGE/-TECHNOLOGIN FÜR ABWASSERBEWIRTSCHAFTUNG

AUSBILDUNGSDAUER: 3 JAHRE
LERNORTE: BETRIEB UND BERUFSSCHULE

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?
Umwelttechnologen und -technologinnen für Abwasserbewirtschaftung steuern umwelttechnische Anlagen bei der Abwasserreinigung, der Klärschlammbehandlung bzw. der Verwertung von Klärschlamm und Abfällen. Dabei sind sie in Leitzentralen tätig, aber auch auf der kompletten Anlage. An den Becken nehmen sie Abwasser- und Klärschlammproben, untersuchen sie, werten die Ergebnisse aus und greifen bei Bedarf regulierend in die Abläufe ein. Sie überwachen Kanalnetze, inspizieren Rohrleitungssysteme, Schächte sowie Anlagen zur Regenwasserrückhaltung und -behandlung, reinigen und warten sie. Als „elektrotechnisch befähigte Personen" führen sie auch elektrische Installations- und Wartungsarbeiten aus.

WO ARBEITET MAN?
Beschäftigungsbetriebe:
Umwelttechnologen und -technologinnen für Abwasserbewirtschaftung finden Beschäftigung
- in der Abwasserreinigung in Kläranlagen, bei Wirtschaftsbetrieben, auf Schiffen, in Umweltämtern
- bei Herstellern von klärwerkstechnischen Anlagen und von Anlagen der Energiegewinnung

Arbeitsorte:
Umwelttechnologen und -technologinnen für Abwasserbewirtschaftung arbeiten in erster Linie
- in Leitzentralen, Laboren, Abwasserreinigungsanlagen, Maschinenhallen, auf Schiffen
- im Freien, z.B. an Faulbehältern, Klär-, Absetz- und Belebungsbecken, Rohrleitungen, Kanälen

WELCHER SCHULABSCHLUSS WIRD ERWARTET?
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Im Vorläuferberuf Fachkraft für Abwassertechnik stellten Verwaltungen und Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

WORAUF KOMMT ES AN?
Anforderungen:
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Montieren und Demontieren von Armaturen, bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Anlagen und Aggregaten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Analysieren von Proben)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. für das schnelle Eingreifen bei Störungen)

Schulfächer:
- Biologie/Chemie/Physik (z.B. für das Verständnis der Vorgänge in Abwasseranlagen)
- Mathematik (z.B. zum Berechnen von Stoffanteilen in den Klärbecken)
- Werken/Technik (z.B. bei Reparaturen an den Anlagen, bei Elektroinstallationsarbeiten)

Quelle: BERUFENET (http://arbeitsagentur.de) – Stand: 01.08.2024

JASON RITZAU, 20 JAHRE

EIN BERUF, DER DIE UMWELT SCHÜTZT

WELCHEN BERUF LERNST DU?
Ich lerne im dritten Ausbildungsjahr den Beruf „Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung" beim Wasser- und Abwasserzweckverband Saale-Unstrut-Finne.

WAS LERNT MAN IN DIESEM BERUF?
Im Beruf geht es hauptsächlich um die Reinigung und die Aufbereitung von Abwasser, einschließlich mechanischer, biologischer und chemischer Prozesse. Außerdem lerne ich, wie die Anlagen und Maschinen zu bedienen sind, und wie die Abwasseranlagen gewartet werden. Bestimmte Techniken überwachen die Qualität des Abwassers. Aufgrund dieser Daten lerne ich, wie man die Anlagensteuerung anpasst.

WARUM HAST DU DICH FÜR DIESEN BERUF ENTSCHIEDEN?
Zu meinen besten Schulfächern gehörten Mathematik, Chemie und Biologie. Da ich nicht nur in einem Labor arbeiten wollte, kam ich zu diesem Beruf. Als Fachkraft für Abwassertechnik habe ich ein vielfältiges Tätigkeitsfeld. Die Arbeiten im Freien und in den Anlagen wechseln sich ab. Durch meinen späteren Job habe ich die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz beizusteuern, da Wasser eine wichtige Ressource für uns alle ist.

WELCHE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN BEI DIESEM BERUFSWUNSCH MITBRINGEN?
Das Interesse für mathematische, chemische und physikalische Prozesse wäre von Vorteil. Bei der Arbeit wird technisches Verständnis sowie Sorgfalt und Genauigkeit benötigt. Außerdem wird Teamwork bei uns großgeschrieben. Da die Abwassertechnik ein sich ständig weiterentwickelndes Fachgebiet ist, sollte man auch Lernbereitschaft mitbringen.

WIE HAST DU DEINE AUSBILDUNGSFIRMA GEFUNDEN?
Durch eine Anzeige in der Zeitung. Der Wasser- und Abwasserzweckverband suchte Auszubildende, woraufhin ich mich bewarb.

WIE LANGE LERNST DU?
Die Ausbildung dauert drei Jahre.

WELCHE TIPPS WÜRDEST DU KÜNFTIGEN AZUBIS IN DEINEM AUSBILDUNGSBERUF GEBEN?
Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst. Versuche, von Beginn der Ausbildung an, sorgfältig und genau zu arbeiten. Sei ein verlässlicher Auszubildender, so wirst du zum guten Teamplayer.

WIE SOLL DEINE BERUFLICHE KARRIERE NACH DER AUSBILDUNG WEITERGEHEN?
Gerne würde ich nach der bestandenen Abschlussprüfung beim Wasser- und Abwasserzweckverband übernommen werden und dadurch auch mein Wissen aus der Ausbildung festigen und erweitern.